

LAUFFENER BOTE

7. Woche

12.02.2015

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

SWR1 DER GROSSE SCHNEIDEWIND & GÄSTE



Rock- und
Popgeschich-
ten mit
Moderator
Günter
Schneidewind
und den
Musik-
Kabarettisten
Simon Höneß
und Sascha
Bendiks

Freitag,
27. Februar,
20 Uhr in der
Stadthalle

Karten
Kategorie 2
für 18,- €
(erm. 9,- €)
im Vorverkauf
im BBL

Die Kategorie 1
ist ausverkauft.

Aktuelles

■ Startschuss für den ersten Bauabschnitt des neuen Baugebiets Obere Seugen II (Seite 3)



■ Agenda Jugend: Wie Kinder ihr Fundament bilden – Vortrag von Prof. Dr. Renz Polster (Seite 7)

Kultur

■ „Alles ist nie genug“ – Kabarettist Christoph Sieber begeisterte mit spitzzüngiger Sozialkritik (Seite 4)

■ Filmklub zeigt am Freitag, 20. Februar, um 20 Uhr, Gerhard Polts Kinodebüt „Kehraus“ (Seite 9)



Amtliches

■ Grund- und Gewerbesteuern werden zum 15. Februar fällig. Bitte rechtzeitig überweisen. (Seite 9/10)

■ Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 4. Februar (Seite 10)

■ Städtische Sporthalle Charlottenstraße ist in den Faschingsferien geschlossen (Seite 10)

Märchen- stunde im Burgturm

am Freitag um
19 Uhr mit
nährischen
Geschichten
(Näheres S. 5)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen a. N.	Tel. 106-0	Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.	
	Telefax: 07133/106-19	Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)	
	Internet-Adresse http://www.Lauffen.de		
Redaktion Lauffener Bote: bote@Lauffen-a-n.de	Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10	Postfiliale (Postagentur)	
Bürgerbüro Lauffen a. N.		Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Do., 9 bis 13 Uhr; 14 bis 18.30 Uhr, Fr., 9 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13 Uhr	
Sprechstunden Bürgerbüro		Schreibwaren JOSCH, Schillerstr. 18, Mo. – Fr., 8 bis 13 Uhr, 14.30 bis 18.15 Uhr; Sa., 8 bis 13 Uhr	
Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 18.00 Uhr		
Samstag	9.00 bis 13.00 Uhr		
Sprechstunden übrige Ämter:		Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle	
Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 12.00 Uhr	IAV-Stelle für ältere, hilfsbedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige	
außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung		Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger	Tel. 9858-25
Bürgerreferentin	Tel. 106-16	Beschützende Werkstätte – Eingliederungshilfe	
Bauhof	Tel. 21498	Kontaktperson: Oliver Beduhn	Tel. 2023970
Stadtgärtnerei	Tel. 21594	Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim	
Städt. Kläranlage	Tel. 5160	Pflegedienstleitung: Schwester Brigitte	Tel. 9858-24
Freibad „Ulrichsheide“	Tel. 4331	Nachbarschaftshilfe: Schwester Brigitte Essen auf Rädern	Tel. 9858-26
Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27	Tel. 9018283	Wochenenddienst	
Stadthalle/Sporthalle	Tel. 12911 oder 0172/5926004	14./15.02.2015: Schwestern Manuela, Irina, Steffi, Petra, Bettina V., Daniela	
BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch)	Tel. 200065	Gemeindeschwestern, Rieslingstr. 18	Tel. 9858-24
		Hospizdienst Frau Lore Fahrbach	Tel. 14863
Kindertagesstätten/Kindergärten		Krankenpflege	
Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32	Tel. 5650	Arbeiter-Samariter-Bund, Bahnhofstr. 39, Lauffen	Tel. 9530-0
Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1	Tel. 14796	Häusliche Krankenpflege	Tel. 9530-11
Kindergarten, Charlottenstraße 95	Tel. 16676	Mobiler Sozialer Dienst	Tel. 9530-11
Kindergarten Karlstraße 70	Tel. 21407	Essen auf Rädern	Tel. 9530-15
Kindergarten Brombeerweg 7	Tel. 963831	d'hoim Pflegeservice	Tel. 07135/939922
Kindergarten Neckarstraße 68	Tel. 2039283	Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3	
Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstraße 10	Tel. 5749	Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg	Tel. 991-0, Fax 991-499
Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstraße 7	Tel. 5769	Freundeskreis Suchthilfe	Tel. 21729
Paulus-Kindergarten, Schillerstraße 45/1	Tel. 6356	Ärztlicher Notdienst	
Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstraße 7	Tel. 204210/11	Montag – Freitag: 19 bis 7 Uhr: Notfallpraxis Talheim, Rathausplatz 16, Samstag, Sonn- und Feiertag:	
Schulen		8 bis 20 Uhr: Notfallpraxis am Krankenhaus Brackenheim, Wendelstr 11, 20 bis 8 Uhr: Notfallpraxis Talheim	
Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1	Tel. 5137	Zentrale Rufnummer:	07133/900790
Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule	Tel. 963125	HNO-Notdienst, Am Gesundbrunnen 20 – 26, 74078 Heilbronn,	
Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87	Tel. 4829	Samstag, Sonntag und Feiertage von 10 – 20 Uhr, ohne Voranmeldung	
Hort- u. Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule	Tel. 962340	Kinderärztlicher Notfalldienst	
Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87	Tel. 7673	an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.	
Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15	Tel. 7901	Zahnärztlicher Notfalldienst	
Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37	Tel. 6868	Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen	
Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17	Tel. 7207	erfahren Sie unter	Tel. 0711/7877712
Schulsozialarbeit für Werkrealschule	Tel. 0172/9051797	Bereitschaftsdienst der Augenärzte	
Schulsozialarbeit für Real-/Erich-Kästner-Schule	Tel. 0173/9108042	kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.	
Schulsozialarbeit für Herzog-Ulrich-Schule	Tel. 0173/8509852	Unfallrettungsdienst und Krankentransporte	
Schulsozialarbeit für Gymnasium/Hölderlin-Grundschule	Tel. 2024884	Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl)	Tel. 112
Kaywald-Schule f. Geistig- und Körperbehinderte, Charlottenstr. 91	Tel. 98030	Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl)	Tel. 19222
Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstraße 25	Tel. 4894	Hebammen	
Volkshochschule, Rathaus EG	Fax 5664	Caroline Eisele, Tel. 9294757, Katrin Geltz, Tel. 0162/4453255	
Anmeldung auch im Bürgerbüro	Tel. 106-51	Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere	
Museum der Stadt Lauffen a. N.	Fax 9014347	14./15.02.2015	
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils	Tel. 12222	TÄ Scarpace, Heilbronn	Tel. 07131/8984142
14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung		Dr. Franke, Ilsfeld	Tel. 07062/9760930
Polizeirevier Lauffen a. N.	Tel. 20 90 oder 110	Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr	
Feuerwehr Notruf	Tel. 112	14.02.: Heuchelberg-Apo., Hauptstr. 46, Nordheim	Tel. 07133/717013
Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N.	Tel. 21293	15.02.: Rathaus-Apo., Rathausstr. 31, Abstatt	Tel. 07062/64333
Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) nach Dienstschluss	Tel. 07131/562562		
Stromstörungen	Tel. 07131/562588		
	Tel. 07131/610-0		
Notariate			
Notariat I	Tel. 2029610		
Notariat II	Tel. 2029621		
Häckselplatz (Winteröffnungszeiten)			
Fr. von 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr			
Recyclinghof (Winteröffnungszeiten)			
Do. und Fr. 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr			
Mülldeponie Stetten	Tel. 07138/6676		
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr			
Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel mittwochs von 6.00 bis 16.00 Uhr.			



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a. N.
 Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger
 Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49 – 55, 74336 Brackenheim,
 Telefon (07135) 104-200, Fax 104-160.

Startschuss für das Baugebiet Obere Seugen II

Erschließung des ersten Bauabschnitts beginnt

Nach den Jahren 1999 und 2007 ist es nach langer Planungsphase endlich so weit – mit dem Spatenstich starten die Arbeiten für die Erschließung des neuen Wohngebiets Obere Seugen II. Auf 5,25 ha Fläche werden bis Herbst 2015 Bauplätze für insgesamt 65 Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser sowie Geschosswohnungsbauten erschlossen.

Am vergangenen Freitag gaben alle Beteiligten, Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger, Vertreter des Gemeinderats und der Verwaltung sowie Herr Klein, Bietigheimer Wohnbau, gemeinsam die Fläche für die Erschließung frei. Die Freude über den Erschließungsbeginn überstrahlte die durchdringende Kälte an diesem Mittag.

Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger vergleicht den langen Weg von der Idee bis zum Spatenstich mit einer anstrengenden Bergwande-

rung durch Nebel und Schneetreiben. Erst mit der Ankunft auf der Berghütte und dem Genuss eines wärmenden Getränks kommt Freude und Stolz auf, das Ziel erreicht zu haben. Der Wanderer blickt zurück und weiß wieder, warum er sich diese Strapazen angetan hat.

Mit der Realisierung des Baugebiets Obere Seugen II, 1. Bauabschnitt verbindet der Bürgermeister zwei wichtige Ziele: die Sicherstellung der Zentralörtlichkeit Lauffens sowie den Erhalt der Einwohnerzahl. Die Strategie 2030 schreibt bis zum Jahr 2030 eine konstante Einwohnerzahl vor – mit Blick auf den demografischen Wandel und den damit verbundenen Rückgang der Einwohnerzahl wird klar, dass hierfür etwas getan werden muss. Die neu geschaffenen Wohnbauplätze sollen daher vor allem jungen Familien eine neue Heimat bieten. Unterstützend wirkt hier die vom Lauffener Gemeinderat beschlossene Familien-



Hier entsteht das neue Wohngebiet „Obere Seugen II, 1. BA“ der Stadt Lauffen a.N.

Erschließungsbeginn Februar 2015

Fertigstellung Erschließung geplant: Oktober 2015

Fläche: rund 5,25 ha, davon 3,69 ha Bauland, 1,09 ha Verkehrsflächen und ca. 0,47 ha öffentliche Grünflächen

- 12 Bauplätze für Mehrfamilienhäuser von 810 bis 1.416 qm
- 23 Bauplätze für Einfamilienhäuser von 367 bis 699 qm
- 30 Bauplätze für Doppelhäuser von 240 bis 450 qm
- 20 Bauplätze für Reihenhäuser 170 bis 331 qm



förderung, die eine Reduzierung des Kaufpreises der Bauplätze um 4.000 € je Kind mit sich bringt.

Der Verwaltungschef dankt in erster Linie dem Lauffener Gemeinderat, der sich die Entscheidung nicht leicht gemacht habe. Schließlich mussten die in Lauffen ohnehin stark begrenzten und daher sehr wertvollen Ackerland- und Rebflächen aufgegeben werden. Letztlich habe der Erfolg des Baugebiets Obere Seugen I die Bürgerverteter überzeugt. Der Dank gilt auch der Verwaltung, den Verantwortlichen im Stadtbauamt, Frau Wiemken und Herr Spieth, für die Entwicklung des Gebiets in Zusammenarbeit mit den Planern des Büros LEHEN drei sowie dem Leiter des Kämmereiamts, Herrn Noak, für die unermüdlichen Grundstücksverhandlungen. Gedankt wird auch der Bietigheimer Wohnbau als Maßnahmenträger, verbunden mit den guten Wünschen für einen weiterhin erfolgreichen Verlauf des Vorhabens.

Noch bis Samstag, 28. Februar, können sich Interessierte um einen Bauplatz bewerben. Der Bewerbungsbogen kann auf der städtischen Homepage heruntergeladen werden. Nach Ende der Bewerbungsfrist erfolgt die Vergabe der Bauplätze. Aufgrund der Vielzahl der bereits eingegangenen Bewerbungen erfolgt die Vergabe auf Grundlage der vom Gemeinderat festgelegten Vergabekriterien. Bewerber aus Lauffen a.N. sowie Familien mit Kindern erhalten den Vorzug. Nach der Zuteilung der Bauplätze an die Bewerber können die Kaufverträge geschlossen werden. Ab Oktober 2015 heißt es für die Grundstücksbesitzer dann getreu der schwäbischen Redewendung „schaffe, schaffe, Häusle baue“.

Nur mit viel Mühe konnten die Beteiligten die eisernen Spaten in den gefrorenen Boden einstecken.

Wir machen Kunst – Sparkasse fördert Abenteuerspielplatz Kreissparkasse spendet 300 Euro an den Abenteuerspielplatz



Michael Schambeck, Filialdirektor der Kreissparkasse, übergibt im Beisein von Bürgermeister Waldenberger und Christian Müller (Schulleiter Werkrealschule) einen Scheck über 300 Euro an Hans Krauss und die Jugendlichen vom Abenteuerspielplatz

Ausstellung aus Kunstprojekten des Abenteuerspielplatzes noch bis zum 27. Februar in der Kreissparkasse zu sehen.

Wir machen Kunst, war das Motto des Abenteuerspielplatzes anlässlich der 100 Jahr Feier der Stadt Lauffen im Juli vergangenen Jahres. Kunst machen hieß damals, alle Zuschauer entlang des Straßenrandes einzuladen, auf einer an einem Schubwagen aufgespannten Leinwand Bildchen zu malen bzw. mit ihrer Unterschrift dem Gesamtwerk Farbe und Stil zu verleihen. Diese Leinwand wurde nun zusammen mit Kunstwerken von Kindern, die den Abenteuerspielplatz sowie die Abenteuerspielplatz AG der Hölderlin-Werkrealschule besuchen, in der Kreissparkasse Lauffen ausgestellt. Ein besonderes Schmankerl waren hierbei auch die Hölderlin-Kerzenständer aus der Tonwerkstatt Hans Krauss, „tonen-

tut-gut.de“ sowie das „Hölderlinlied“, das die jungen Künstler sowie die Besucher und Gönner des ASPs sofort munter miträllerten. Die leckeren Häppchen und die frisch kredenzten Biosäfte aus Lauffen schmeckten einfach gut! – Obendrein gab's von der Sparkasse, dank des besonderen Engagements ihres Filialleiters, Herrn Michael Schambeck, einen Scheck in Höhe von 300,- Euro für die weitere Förderung von Kunstprojekten auf dem Abenteuerspielplatz! Also bitte, herein-spaziert in die Ausstellung in der Kreissparkasse und angeschaut! In dem bereit gelegten Büchlein haben Sie die Möglichkeit, die ausgestellten Gegenstände zu kommentieren! ■

Spontaner Applaus für spitzzüngige Sozialkritik

Kabarettist Christoph Sieber zu Gast bei „bühne frei ... Lauffener Auslese“

„Wir machen uns ein Bild von der Welt und können diesem immer weniger folgen“, meint Christoph Sieber und liefert dem Publikum auch gleich die Beweise:



Christoph Sieber überzeugte gleichermaßen mit spitzigen Aktionen und nachdenklichen Tönen. (Foto: Khattab)

Das wassertaugliche iPad etwa zeige die geistige Unzurechnungsfähigkeit der Menschheit. Denn wer will schon seine E-Mails unter Wasser abrufen? Oder die NSA-Affäre – „hier wird die Demokratie mit den Mitteln der Diktatur verteidigt“, gibt der Kabarettist zu bedenken. Stauend, lachend, sehr oft aber auch nachdenklich, folgen die rund 160 Gäste im Museum im Klosterhof am Samstagabend den rasant vorgetragenen und spitzzüngigen Pointen des Kabarettisten. Mit seinem Programm „Alles ist nie genug“ war er zu Gast im Rahmen von „bühne frei ... Lauffener Auslese“.

Jonglage

Christoph Sieber weiß sein Publikum zu erreichen: Mit Gummibällen jongliert er ebenso geschickt wie mit

komplexen Satzstrukturen. „Unruhig machen“ will der Kabarettist, dem in Kürze der Kleinkunstpreis verliehen wird und der schon häufig im Fernsehen zu sehen war. „Alles hat System, damit wir beschäftigt sind und glauben, alles im Griff zu haben“, meint Sieber und erklärt: „Die Regierenden haben uns auf ein Bänkchen gesetzt. Hier warten wir auf etwas, was nie kommen wird. Hauptsache, wir machen uns keine Gedanken und sind zufrieden.“ Während die „süße Pille der Beruhigung“ verteilt werde, sei das Volk beschäftigt mit allzu vielen Knöpfen etwa an der Fernbedienung, an der Kaffeemaschine oder an kunden-unfreundlichen Selbstzahlerkassen bei Ikea. Das Haus Europa sei ebenfalls tot und zur Bankenrettung verkommen: 800.000 Griechen hätten keine Krankenversicherung, 100.000 Spanier seien unterernährt, konstatiert der Sozialkritiker. „Alles geht den Bach 'runter. Das Flugzeug stürzt ab, und wir halten uns an den Sitzen fest.“ Dabei müsse man auch noch flexibel bleiben, dies verlange der Zeitgeist. „Und dieser Zeitgeist geht mir zeitweis' ganz schön auf den Geist“, so Sieber und sinniert: „Das Leben ist eine Kunst, in der es viel zu viele Dilettanten gibt.“

Hölderlin

Doch bei aller Düsterteit, Sieber bringt die Gäste mit seinem Bezug zu aktuellen Geschehnissen ebenso wie zum alltäglichen Wahnsinn immer wieder zum Lachen: So geht es um

jungebliebene Eltern, das Laminiergerät des Großvaters, Helene Fischer oder um Männer, die bei der Formel Eins im Kreis fahren und Männer, die hierbei auch noch zuschauen. Glücklicherweise könnten wir uns zudem schätzen, dass es früher noch kein iPhone gab: Columbus hätte sonst nie Amerika entdeckt, denn das wäre ihm viel zu weit gewesen, Romeo hätte die Capulets gegoogelt und mit Julia ganz schnell per SMS Schluss gemacht. Zudem wäre Hölderlin wahrscheinlich nie zum Schreiben gekommen, nimmt der Künstler Bezug zu Lauffen: „Der hätte stattdessen bei Youtube abgehängt.“ Wie so oft ist dem Kabarettisten auch hier der spontane Applaus des Publikums sicher.

Abwechslungsreich gestaltet Sieber sein Programm: Hip-Hop-Einlagen, Breakdance mit Handstand und spontane Improvisationen gehören dazu, jonglierend gibt er ein Gedicht über den Lobbyisten zum Besten und begleitet den original Radio-Kommentar über Isabell Werths Dressurnummer pantomimisch sowohl als Pferd ebenso wie als Reiterin. „Er ist einfach gut. Deshalb freuen wir uns, dass er der Einladung gefolgt ist“, so Bettina Keßler, Referentin für Kultur und Tourismus, und dankt dem Künstler persönlich. Doch zuvor kitzelt Sieber noch ein letztes Mal die Lachsalven des Publikums hervor: Als Zugabe berichtet er auf einmalig satirische Weise von seiner traumatischen Begegnung mit dem Nikolaus im Kindergarten. Elke Khattab



Märchen im Burgturm für Erwachsene am Freitag, 13. Februar

Lassen Sie sich am Freitag, 13. Februar, um 19 Uhr, im Burgturm mit Heide Böhner und ihrem Team in die Märchenwelt verzaubern.

Passend zur Fastnachtszeit werden nährische Geschichten vorgetragen. Die Fastnachtszeit gibt uns Gelegenheit, durch Verkleidung in andere Rollen zu schlüpfen.

Die Narren leben unter uns, heute genauso wie früher.

Lauschen Sie also bei Tee und Gebäck den nährischen Geschichten. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für Kinderhilfsprojekte wird gebeten.

Zum Vormerken: Die nächste Märchenstunde im Burgturm ist am 24. März, um 19 Uhr, und handelt von Flüssen. ■

Landschaftspflege am 28. Februar

Beteiligen Sie sich an einem erlebnisreichen Tag in der Natur und leisten Sie damit einen Beitrag zum Erhalt unserer Kulturlandschaft

Treffpunkt für alle Aktionen:
9 Uhr, Parkplatz am Fischerheim, Seegraben

Aus Anlass des 150. Geburtstages von Robert Gradmann, der als Botaniker die Schwäbische Alb erforschte und dessen Beschreibung von Pflanzengesellschaften wegweisend für den Beginn des ökologischen Denkens wurde, gibt es zwei, auf sein Wirken angepasste Angebote:

Bau einfacher Wildbienenhäuser für Kinder ab 7 Jahren:

Wetterfeste Kleidung – Angebot findet im Freien statt

Trockenmauer am zukünftigen „Gradmann-Blick“ pflegen/teilweise aufsetzen:

Bitte Arbeitshandschuhe mitbringen und feste Schuhe tragen

Weitere Angebote:

Weiden schneiden/Kopfweidenpflege:

Bitte Gartenschere, Säge und/oder Astschere mitbringen

Weiden schneiden ist ein Angebot für Groß und Klein – also sehr gut für Familien geeignet!

(Kinder können nur in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen)

Obstbaumschnitt:

Bitte Gartenschere, Astschere und Säge mitbringen

Pflegen einer Orchideenwiese/ Wildwuchs entfernen:

Bitte Arbeitshandschuhe, Gartenschere, Säge und/oder Astschere mitbringen

Wildwuchs bei der Kirrberghütte und von einer Weinbergmauer entfernen:

Bitte Arbeitshandschuhe, Gartenschere, Säge und/oder Astschere mitbringen

Vesper

Mittags gibt es ein Vesper auf dem Platz vor dem Fischerheim



Die Aktionen Wildbienenhäuser bauen, Weiden- und Obstbaumschnitt enden mit dem Vesper.

Die anderen Aktionen gehen eventuell am Nachmittag noch weiter.

Fachkundige Einführung in den Obstbaumschnitt

Anmeldung in den Kindergärten oder im BBL, Bürgerbüro, Bahnhofstraße 54.

Bitte geben Sie Ihre Anmeldung bis zum 23. Februar im Kindergarten oder BBL ab.



Hiermit melde ich mich für den Landschaftspflege am 28. Februar 2015 für folgende Aktion an

- Bau von einfachen Wildbienenhäusern
- Trockenmauer pflegen/aufsetzen
- Weiden schneiden im Seegraben oder Wildwuchs entfernen
- Obstbaumschnitt
- Orchideenwiese pflegen
- Kirrberghütte, Wildwuchs entfernen

Ich komme mit _____ Erwachsenen und

_____ Kindern (bitte Anzahl eintragen)
(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Name: _____

Straße, Hausnummer: _____

Telefon-Nr.: _____

Rekordjahr 2014 bei der Freiwilligen Feuerwehr Lauffen a.N. Jahreshauptversammlung der FFL



Die Beförderten:
v. l.
Hauptfeuerwehrmann Timo Kraft,
Löschmeister Simon Moser,
Oberlöschmeister Uwe Hirschmüller,
Hauptbrandmeister Peter Link und
Kommandant Heiner Schiefer

Als ein Rekordjahr bezeichnet der Lauffener Feuerwehrkommandant, Stadtbrandmeister Heiner Schiefer auf der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Lauffen das Feuerwehrjahr 2014. Vor dem Hintergrund, dass in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens ein Rückgang der Mitgliederzahlen zu verzeichnen ist, darf die Feuerwehr Lauffen mit 162 Gesamtmitgliedern auf einen Zuwachs von 10 % oder 15 Angehörigen (2013: 147 Angehörige) stolz sein.

Der Personalstand der Einsatzabteilung erhöhte sich von 101 (2013) auf 110 aktive Feuerwehrleute. Bei der Jugendfeuerwehr gab es einen Zuwachs auf 31 Angehörige (Personalstand 2013: 25 Angehörige). Weiter erfreulich ist es, dass auch Frauen und Mädchen immer mehr den Zugang zur Feuerwehr finden. Auch wenn die Zahl von acht Feuerwehrfrauen zum Vorjahr unverändert geblieben ist, zeigten 2014 insgesamt fünf Mädchen ein Interesse an der Jugendfeuerwehr, welche nach wie vor ein wichtiger Garant für eine personell sehr gut aufgestellte und ausgebildete Wehr ist. „Auch wenn ich

nicht immer selbst bei allen Einsätzen dabei sein kann, so kann ich mich doch immer auf meine Einsatzkräfte verlassen, die bisher jeden Einsatz professionell abgewickelt haben“, unterstreicht der Stadtbrandmeister den Ausbildungsstand seiner Wehr, welche sich zudem noch mit 11 Kreisausbildern in der Ausbildung der örtlichen Wehr aber auch auf Kreisebene einbringt.

Auch die Einsatzzahlen der FFL im vergangenen Jahr zeigen mit 113 Einsätzen (2013: 99 Einsätze) den nächsten Rekord an. Mit verschiedenen Klein- und Mittelbränden, technischen Hilfeleistungen, Türöffnungen Notfall, Einsätzen der Gruppe Umweltschutz und Messtechnik aber auch bei zwei Bahnunfällen, wurden die Einsatzkräfte in allen Bereichen der Feuerwehrarbeit gefordert. Zur Überlandhilfe ist die FFL zu 28 Einsätzen ausgerückt. „Wären wir eine Aktiengesellschaft, dann würde ich jetzt lauter zufriedene Gesichter sehen“, stellt Schiefer mit Blick auf die insgesamt positiven Zahlen zufrieden fest.

Auch Stadtjugendfeuerwehrwart Timo Kraft weiß stolz über den personellen Zuwachs bei der Jugendfeuerwehr zu berichten. In seinen Ausführungen zeigte Stadtjugendwart Kraft die unterschiedlichsten Aktivitäten der Lauffener Jugendfeuerwehrarbeit auf, welche von den feuerwehrtechnischen Übungsdiensten bis hin zu den unterschiedlichsten Freizeitaktivitäten und zur Unterstützung der aktiven Wehr bei der Ausrichtung von Festen reicht. „Als feste Größe im Jugendfeuerwehrbetrieb hat sich der Feriendienst etabliert“, konstatiert Kraft

hinsichtlich der sehr guten Teilnehmerzahlen am Dienstangebot in der eigentlich dienstfreien Ferienzeit.

„Erfreulich ist das Rekordjahr mit Blick auf die gestiegenen Mitgliederzahlen, die nach wie vor ein Interesse an der Lauffener Feuerwehrarbeit und die große Akzeptanz der Wehr bei der Bevölkerung zeigen. Mit 113 Einsätzen ist zwar auch hier ein Rekord zu verzeichnen, welcher jedoch auch aus Sicht der Geschädigten als nicht so positiv zu bewerten ist“, lobt auch Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger die Arbeit der Lauffener Feuerwehrleute. „Sie haben eine gut aufgestellte Wehr, ich komme immer wieder gerne nach Lauffen“, bestätigt Kreisbrandmeister Uwe Vogel der Lauffener Wehr eine gute Arbeit. Aber auch in Richtung Verwaltung und Gemeinderat richtet Kreisbrandmeister Uwe Vogel stellvertretend an Bürgermeister Waldenberger den Dank für die Wertschätzung und Unterstützung der Lauffener Wehr.

Im Rahmen der Hauptversammlung kann Kommandant Schiefer vier Kameraden der Einsatzabteilung befördern. Vom Oberfeuerwehrmann zum Hauptfeuerwehrmann wird Timo Kraft befördert. Simon Moser wird vom Hauptfeuerwehrmann zum Löschmeister. Eine Beförderungsurkunde zum Oberlöschmeister erhält Löschmeister Uwe Hirschmüller. Der Stellv. Kommandant der Feuerwehr Lauffen, Oberbrandmeister Peter Link, darf nun als Hauptbrandmeister seinen Dienst tun.

Feuerwehr Lauffen
– Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit –
Michael Kenngott



Sitzung des Jugendrates am 24. Februar

Die nächste Sitzung des Jugendrates findet am 24. Februar, um 19 Uhr, in der Spielothek der Hölderlin-Werkrealschule statt.

Alle interessierten Jugendliche, die sich aktiv beteiligen wollen, sind herzlich eingeladen. Bei Interesse einfach mal unverbindlich vorbeikommen. ■

Konfirmandinnen und Konfirmanden sammelten erfolgreich

Die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts war geprägt von zwei verheerenden Weltkriegen.

In 2015 jährt sich das Ende des zweiten Weltkrieges zum siebenzigsten Mal. Die beiden Weltkriege sind eine enorme Erbschaft der Geschichte und zugleich eine strikte Mahnung den Frieden für die Zukunft zu wahren. Hierzu leistet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. einen wichtigen Beitrag, indem sich ca. 2,6 Mio. Kriegstote auf 832 Kriegsgräberstätten in 45 Ländern in seiner Obhut befinden. Zudem birgt und bestattet der Volksbund jährlich mehrere zehntausend Opfer des zweiten Weltkrieges. Hierdurch werden immer noch würdevolle Orte der Erinnerung und des Trauerns geschaffen und zugleich wird aktiv gegen das gefahrvolle Vergessen der Kriegsschrecken gearbeitet.



Auch in diesem Jahr haben sich wieder die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus der Evangelischen Kirchengemeinde erfolgreich an der Sammlung beteiligt und insgesamt 758,12 Euro an Spendengeldern gesammelt.

Dieser Spendenbetrag wird dringend benötigt zur Finanzierung der Bauarbeiten, denn der Volksbund finanziert sich zu ca. 70 % aus Beiträgen und Spendenmitteln.

Zum hervorragenden Ergebnis gratulieren wir herzlich! Mit diesem Betrag können 75 Gräber ein ganzes Jahr lang gepflegt werden. Der Volksbund und die Stadt Lauffen danken allen Sammlern und Organisatoren für das erfolgreiche, ehrenamtliche Engagement. Besonderer Dank gebührt jedoch auch den spendenden Bürgerinnen und Bürgern, deren Gaben letztendlich das Sammelergebnis bilden.

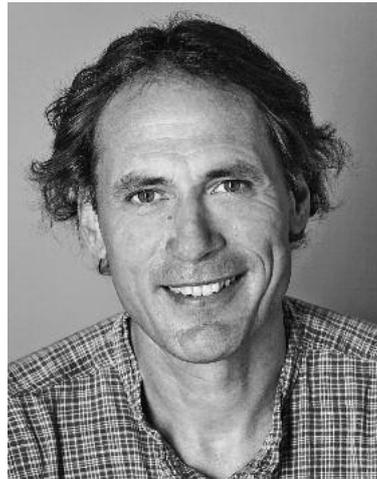
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Bezirksverband Nordwürttemberg
Reinsburgstraße 37, 70178 Stuttgart ■

FUNDAMENT

– wie Kinder ihr Fundament bilden

Vortrag von Dr. Herbert Renz-Polster



Grundlegende Kompetenzen der kindlichen Entwicklung können nicht didaktisch vermittelt werden. Selbstkontrolle kann man nicht beibringen, Mitgefühl oder Soziale Kompetenz kann man nicht lehren, Selbstständigkeit, Innere Stärke und Kreativität lassen sich nicht aneignen. Wie aber bildet sich dann das Fundament der kindlichen Entwicklung?

Nach dem Medizinstudium mit anschließender Doktorarbeit in Pakistan und Indien begann Dr. Herbert Renz-Polster eine 4-jährige Ausbildung als Lektor in einem medizinischen Fachbuchverlag. Als Kinderarzt mit Forschungstätigkeit in den USA erhielt er einen Forschungspreis für Arbeiten im Bereich der Epidemiologie allergischer Erkrankungen. Seit 2006 arbeitet Herbert Renz-Polster am Mannheimer Institut für Public Health (MIPH) der Universität Heidelberg mit Forschungsschwerpunkt Gesundheitsförderung im Kindesalter. Er ist Autor

diverser Fachbücher, verheiratet und Vater von vier Kindern.

Donnerstag, 26. Februar, um 19.30 Uhr in der Stadthalle Lauffen a.N.,
Eintritt: 2 €

**agenda jugend
lauffen will es
wissen!**

**fun
da
ment**

... „wie kinder
ihr fundament bilden“

referent:

dr. herbert renz-polster

kinderarzt, forschungspreisträger, wissenschaftlicher
mitarbeiter an der universität heidelberg, fachbuch-autor

do, 26.2.15 eintritt:
2€

19.30 uhr - stadthalle lauffen a.n.

Eine Veranstaltung der Agenda Jugend – Arbeitskreis Kinder und Familie Lauffen a.N. ■

Samstags um 4 in der Lichtburg

Lichtburg
KAFFEESTUBE

Alle die Freude am gemeinsamen Singen haben, laden wir ein am Samstag, 28. Februar 2015, ab 16 Uhr, in die Kaffeestube Lichtburg.

Wir wollen wieder fröhlich singen bei Kaffee und Kuchen und geselligem Beisammensein.

Margit Winterkorn wird taktgebend sein und altebekannte und volkstümliche Lieder anstimmen.

Man sieht sich samstags um 4 in der Lichtburg. ■

L bühne frei...

Lauffen am Neckar – das Kulturprogramm



Günter Schneidewind kam so manches Mal schon „in Teufels Küche“ – davon erzählt er in seinen Rock- und Popgeschichten. (Foto: SWR1)

Das wandelnde SWR1-Musiklexikon trifft auf die Musik-Kabarettisten Sascha Bendiks und Simon Höneß

Insbesondere während der SWR1 Hitparade erzählt SWR1-Moderator Günter Schneidewind von seinen spannenden Begegnungen mit den Musikgrößen unserer Zeit. Diese Tatsache hatte ihm einst die Bezeichnung „Der Große Schneidewind“ ein-

SWR1 kommt: Der Große Schneidewind & Gäste in der Stadthalle

gebracht. Seit 2011 gibt es seine Geschichten auch gebunden zum Nachlesen. Und gelegentlich liest Günter Schneidewind auch vor Publikum. Zuletzt war „Der Große Schneidewind“ mit DJ unterwegs – denn nur über Musik zu reden, ohne Musik zu hören, das wäre wie ein Ausflug in Teufels Küche ohne Höllenfeuer.

Jetzt legt er mit seiner Live-Show noch ein Schippchen drauf und kommt mit Sascha Bendiks (Gesang & Akkordeon) und Simon Höneß (Klavier) auf Tour – oder besser gesagt „In Teufels Küche“. Das Programm der beiden, für das sie 2013 den Kleinkunstpreis Baden-Württemberg gewonnen haben, bringt eindrucksvoll zu Gehör, wie himmlisch sich „Teufelsmusik“ anhören kann, wenn man ihr die Stromgitarre wegnimmt. **Was dabei herauskommt, wenn der SWR1-Moderator und die beiden Musik-Kabarettisten jetzt gemeinsame Sache machen, ist am Freitag, 27.2., um 20 Uhr, in der Lauffener Stadthalle zu hören und zu sehen. Karten gibt es noch in Kategorie 2**

für 18 € (erm. 9 €) im Vorverkauf im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770). Die Kategorie 1 ist bereits ausverkauft.

Wie schnell man in Teufels Küche landen kann, erlebte Günter Schneidewind etwa beim Interview mit Paul McCartney. Mit dem Musiker und Ex-Beatle unterhielt er sich bestens und hätte das auch gerne noch über die vereinbarten 20 Minuten hinaus getan, wenn nicht seine damalige Frau Heather Mills dazwischen gegangen wäre. Diese und andere Geschichten hat er Ende Februar mit dabei. Mit dem Gerücht, dass Musik Teufelswerk sei, beschäftigen sich auch Bendiks und Höneß – etwa, dass sich satanische Botschaften ergeben, wenn man Songs rückwärts laufen lässt. Nur mit Stimme und Tasten verneigen sich die beiden vor den einstigen Schwermetall-Helden und verblüffen etwa mit einer Tangovariante von Led Zeppelins „Stairway to Heaven“ oder „T.N.T.“ von AC/DC als Polka. ■

Ehrung erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2014



Die Gruppe „Acroalyptica“ des TGV Dürrenzimmern zeigt atemberaubende Paar-Akrobatik. (Foto: TGV Dürrenzimmern)

Im Rahmen eines Empfangs am **Mittwoch, 25. Februar, um 19 Uhr, in der Stadthalle, Charlottenstraße 89, werden die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler des vergangenen Jahres geehrt.**

Saalöffnung ist um 18.30 Uhr.

Herzliche Einladung zu dieser gleichzeitig feierlichen und sportlich unterhaltsamen Gala.

Die Urkunden- und Medaillenverleihung wird begleitet von einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm.

Neben der Breakdance-Gruppe der Tanzschule Birkel zeigt auch die Hip Hop-Gruppe „Starmoves“ mit Preis-

trägerinnen des Zentrums für Bewegung und Prävention „Fit mit Nicole“ ihr Können. Der Rad- und Rollschuhverein Nordheim wird mit seinem beeindruckenden Artistikprogramm „Hüttenzauber“ das Publikum begeistern. Die beiden Jugendtrainer des Lauffener Kraftsportvereins Alex Heinzmann und Timo Deininger werden dem Sportpublikum in der Stadthalle Einblicke in ein intensives Ringtraining gewähren, bevor gegen Ende der Veranstaltung die vierköpfige Gruppe „Acroalyptica“ des TGV Dürrenzimmern eine Paar-Akrobatik-Show vorführen und den Abend abrunden wird. ■

Skat- und Binokelturnier in der Begegnungsstätte

Am Montag, 23. Februar, findet um **14 Uhr in der Begegnungsstätte, Haus mittel.punkt, Bahnhofstr. 27 wieder das jährliche Skat- und Binokelturnier statt.** Spielleiter ist Horst Noller. Es wird kein Startgeld er-

hoben. Jeder ist herzlich eingeladen, am Turnier teilzunehmen.

Aus organisatorischen Gründen wird um kurze telefonische Anmeldung bei Frau Rensch, Tel. 07133/9018283, gebeten. ■



FILMKLUB LAUFFEN

Hölderlin-Gymnasium · Charlottenstraße 87 · 74348 Lauffen · <http://www.filmklub.de>

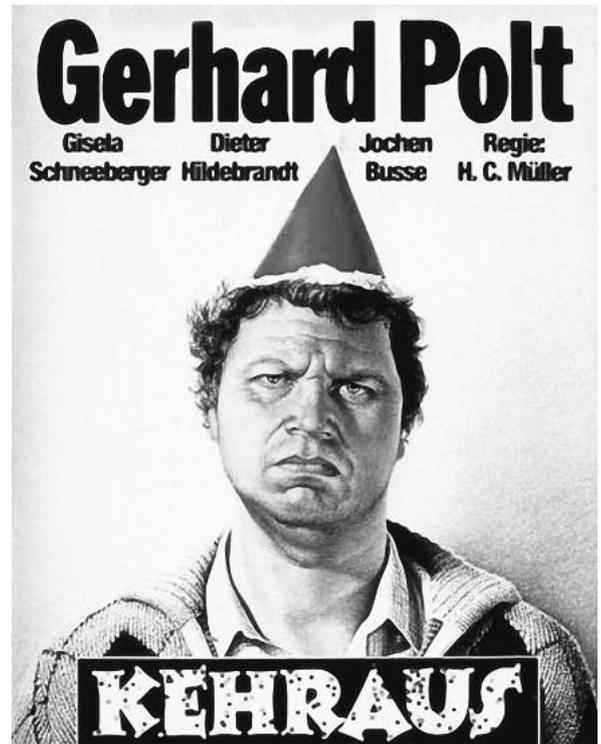
Kehraus beim Filmklub am 20. Februar

Der Filmklub im Hölderlin-Gymnasium zeigt am Freitag, dem 20. Februar, um 20 Uhr, „Kehraus“, Gerhard Polts Kinodebüt aus dem Jahre 1983.

Seine bitter-ironische Farce auf den Versicherungsalltag ist gleichzeitig sein bislang bestes Werk, das auf Anhieb den Bundesfilmpreis gewann. Polt spielt dabei den naiven Gabelstaplerfahrer Weitel, dem vom gerissenen Vertreter Arno von Mehling (Nikolaus Paryla) ein ganzer Haufen absurder Versicherungen aufgeschwatzt wird. Als Weitel beinahe zu spät der finanzielle Kollaps schwant, macht er sich am Faschingsdienstag auf, um in den endlosen Korridoren

des Versicherungsunternehmens nach von Mehling zu suchen und alles rückgängig zu machen ...

„Kehraus“ ist eine gnadenlos effiziente Realsatire, einmal Hölle und zurück, nicht ohne im aschfahlen Morgenlicht des Aschermittwochs einen Funken Hoffnung in die Welt zu zaubern. Die Vorstellung findet in der Aula des Hölderlin-Gymnasiums in der Charlottenstraße statt und steht allen Interessierten offen. Ausführliche Informationen zum Film finden sich auch unter „www.filmklub.de“ im Internet. Karten sind im Vorverkauf beim Bürgerbüro Lauffen und im Friseursalon Dietrich zu 2,00 € und an der Abendkasse zu 2,50 € erhältlich. ■



Dart Club Lauffen spendet 350 € an den Kindergarten Brombeerweg

Am vergangenen Donnerstag überreichten Thomas Kurz und Roland Grauer im Namen des 1. Dart-Clubs Ochsenhof Allstars 1881 e. V. eine Spende in Höhe von 350 € an den Kindergarten Brombeerweg.

Im Namen des gesamten Teams nahm Erzieherin Annette Schaaf das Spendengeld entgegen. Bereits in den vergangenen Jahren freuten sich städtische Kindergärten über eine Spende des Dart-Clubs OA Lauffen e. V. Bereits seit 1992 spendet der Verein, die

Summe setzt sich zusammen aus den Startgeldern der Spieler für das jährlich stattfindende Benefizturnier, einem zusätzlichen Beitrag des Vereins sowie weiteren Spenden. Zur Übergabe gratulierten auch Ulrike Rennhack-Dogan, Gesamtleitung der Kindergärten und Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger.

Über die Spende freuen sich vor allem die Kinder. Das Geld wird für die Anschaffung von Verkleidungsstücken genutzt. Jetzt in der Faschingszeit genau das Richtige. ■



Ulrike Rennhack-Dogan, Thomas Kurz, Roland Grauer, Annette Schaaf, Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Grund- und Gewerbesteuer

Das städtische Steueramt teilt mit, dass zum 15.02.2015 die Grundsteuerraten und Gewerbesteuvorauszahlung für das 1. Vierteljahr 2015 fällig werden. Die Höhe der Rate ist aus Ihrem letzten Grund- oder Gewerbesteuerbescheid ersichtlich.

Bei denjenigen Steuerpflichtigen, welche am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, wird der fällige Betrag zum Fälligkeitstermin abgebucht.

Die übrigen Zahlungspflichtigen werden um termingerechte Bezahlung

gebeten, da im Verzugsfalle Säumniszuschläge festgesetzt werden müssen und bei einer Mahnung Mahngebühren fällig werden.

Damit der Zahlungseingang korrekt verbucht werden kann, bitten wir **unbedingt** um **Angabe** des **Buchungszeichens** bzw. der **Mandatsreferenznummer** zum betreffenden Betrag.

Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren

Steuern und Abgaben können Sie einfach und bequem durch die Teilnahme am SEPA-Basislastschriftverfahren bezahlen. Die fälligen Beträge werden termingerecht von Ihrem Konto einge-

zogen. Ein solches Abbuchungsverfahren kann jederzeit widerrufen werden.

Wenn Sie am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen möchten, steht das **Formular** für wiederkehrende Zahlungen auf der Homepage der Gemeinde zum Ausdrucken zur Verfügung. Wir senden Ihnen auch gerne ein Formular der SEPA-Lastschriftverfahren zu. Bitte lassen Sie uns das SEPA-Basislastschriftformular unterschrieben im Original zukommen. Zahlungen können auf folgende Konten der Stadtkasse Lauffen a.N. vorgenommen werden:

Kreissparkasse Heilbronn
(BLZ 620 500 00) 6860079
IBAN: DE10 6205 0000 0006 8600 79
BIC: HEISDE66XXX
Volksbank im Unterland
(BLZ 620 632 63) 70007004
IBAN: DE58 6206 3263 0070 0070 04
BIC: GENODES1VLS

Holzverkauf im Stadtwald Lauffen-Ost (Etzlenswender Wald)

Am Samstag, 21. Februar, findet um 13.30 Uhr am Parkplatz an der Unteren/Vorderen Ölmühle zwischen Gronau und Prevorst der Holzverkauf statt.

Zum Angebot kommen Flächenlose und Brennholz – lang (Polter). Aufgrund der Witterung sind die Flächenlose sicher erst ab Dienstag, dem 17.02.2015, markiert und können besichtigt werden.

Stadtwald Lauffen-Ost:

Distrikt 1 Etzlenswender Wald, Abteilung 2 Brunnenstube

- Flächenlose ab Nr. 1 bis Nr. 6
- Brennholz – lang, HL 11202/03, 06, 08, Lagerort: Brunnenweg

Distrikt 1 Etzlenswender Wald, Abteilung 9 Wand

- Flächenlose Nr. 7 bis Nr. 18
- Brennholz – lang, HL 11203/03, 05 bis 09 und 33 bis 37 Lagerort: Otto-Weber-Weg (ehemals Mittlerer Weg)

Ferner kommen noch aus den Abteilungen 4 Brückle und 5 Dreiklingen Brennholz – lang und Flächenlose.

Die Flächenlose und Listen und Karten sowie weitere detaillierte Informationen zum Holzverkauf aus dem Stadtwald Beilstein können Sie im Internet unter www.landkreis-heilbronn.de (Brennholzverkaufstermine) herunterladen, oder bei der Stadtkasse Beilstein bzw. Lauffen abholen. Die Erstellung der Karten wird laufend aktualisiert. Weitere Angebote werden noch ergänzt.

Bewirtung: Ortsverein „Die Weingärtner und Landwirte in Beilstein“

Bau- und Umweltausschuss

Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 04.02.2015

Bausachen

a) **Neubau eines Kantinegebäudes mit Technikzentrale auf dem Baugrundstück „Bahnhofstr. 112“**

– Vorlage 2015 Nr. 13, 13/1 – /12

Die Bauherrschaft beabsichtigt, auf dem Baugrundstück „Bahnhofstr. 112“ ein 3-geschossiges Kantinegebäude mit Technikzentrale und Flachdach zu errichten.

Im UG, EG und 1. OG des Gebäudes ist die Technikzentrale, im 2. OG eine Kantine mit Galerieebene untergebracht. UG, EG und 1. OG des Neubaus sollen südlich der Halle 7 errichtet werden. Das 2. OG wird sich teilweise über die Halle 7 erstrecken. Der Neubau wird auf einer Grundfläche von ca. 168 m² errichtet werden. Des Weiteren überschreitet das geplante Gebäude in einem Teilbereich die Baugrenze entlang der Bahnhofstraße und soll in ca. 6 m Höhe den dortigen Gehweg überkragen.

Der Bebauungsplan lässt für das dortige Baugrundstück im eingeschränkten Gewerbegebiet ausnahmsweise bis zu 4 Vollgeschosse zu.

Das erforderliche Lichtraumprofil ist eingehalten. Mit dem Neubau wird die lt. Bebauungsplan zulässige Grundflächenzahl (GRZ) um 1,4 % und mit einem Teil des Neubaus die Baugrenze Richtung Bahnhofstraße überschritten.

Das Pflanzgebot kann wegen der Vielzahl der dort verlaufenden Leitungen nicht plangerecht umgesetzt werden. Der Bau- und Umweltausschuss stimmt dem Bauvorhaben und den erforderlichen Befreiungen vom Bebauungsplan zu.

b) **Bauvoranfrage:**

Nutzungsänderung mit Einbau einer Wohnung im Scheunenboden auf dem Flst.-Nr. 10380 („Otto-Konz-Str. 2“)

Der Bauherr beabsichtigt, auf dem Baugrundstück Flst.-Nr. 10380 südlich der Otto-Konz-Straße das OG einer bestehenden Scheune zu einer Woh-

nung auszubauen. Mit Einbau der Wohnung im OG wird der Nutzungsschwerpunkt des Gebäudes von der betrieblichen Nutzung zur Wohnnutzung verschoben. In Folge dessen stellt die Lage innerhalb der nicht überbaubaren Grundstücksfläche sowie die geplante Dachform Pultdach einen Verstoß gegen die Festsetzungen des Bebauungsplanes dar. Begrüßt wurde, dass bereits vorhandene Bausubstanz als Grundlage zur Schaffung neuen Wohnraums herangezogen werden soll.

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt dem Bauvorhaben unter der Maßgabe zu, dass ein gleichseitiges Satteldach geplant wird und die Firsthöhe der Gebäude entlang der Neckarstraße nicht überschritten wird.

Sporthalle Charlottenstraße

Die städtische Sporthalle ist während der Faschingsferien in der Zeit vom 14. bis 22. Februar, je einschließlich, geschlossen.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

03.02.2015 – 09.02.2015

Auswärtsgeburten:

In Bietigheim-Bissingen:

Laurenz Ebert; Eltern: Claudia Ebert geb. Reining und Marcus Ebert, Lauffen am Neckar, Ravelstraße 1/2

Sterbefälle:

Rösle Dietrich geb. Hessenauer, Lauffen am Neckar, Klosterhof 3

Berta Volpp geb. Silcher, Lauffen am Neckar, Klosterhof 3

ALTERSJUBILARE

13.02.2015 – 19.02.2015

14.02.1917 Wilhelm Ullmann, Heilbronner Straße 10, 98 Jahre

15.02.1925 Gottfried Johannes Stricker, Hintere Straße 10, 90 Jahre

15.02.1935 Willi Karl Hofmann, Christofstraße 11, 80 Jahre

16.02.1942 Kurt Loew, Olgastraße 26, 73 Jahre

18.02.1930 Johann Cziwiz, Klosterhof 3, 85 Jahre

18.02.1941 Werner Friedrich Knöll, Bahnhofstraße 55, 74 Jahre

18.02.1943 Ursula Scheider, Neckarstraße 62, 72 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.